

BERICHT DER FACHGRUPPE FÜR KARST- UND HÖHLENKUNDE 1994

1994 wurden von der Gruppe 31 Fahrten unternommen. Dazu zählen auch die allgemein zugänglichen Busausflüge. Eine Busfahrt ging nach Peggau in die Steiermark. Dort besuchten 38 Personen die Lurgrotte. Bei einem zweiten Ausflug besuchten 15 Teilnehmer das Talmuseum das Lachnitzhof in Klein St. Paul. Anschließend stand das Werksmuseum der Wietersdorfer Zementwerke auf dem Programm. Es führte Herr Otto LEITGEB.

Dafür möchten wir uns herzlich bedanken. Das Internationale Dreiländertreffen der Höhlenforscher fand diesmal von 24. bis 26. Juni in Görz, Italien, statt. Diese Veranstaltung wurde von der Gruppe „Carlo SEPPENHOFER“ organisiert. Die Fachgruppe war mit 17 Mitgliedern vertreten. Es wurden von einigen Mitgliedern bei diesen Auslandsfahrten verschiedene Schauhöhlen besucht. Im Vellachtal konnten zwei neue Kleinhöhlen befahren und vermessen werden. Bei allen Höhlenfahrten werden eventuelle Fledermausbeobachtungen aufgezeichnet und an das Naturhistorische Museum in Wien weitergeleitet. Sehr aktiv war im Berichtsjahr wieder Herr Harald MIXANIG, der für Geobiologische Arbeiten im Raum Kärnten 30 Fahrten unternahm.

Die Generalversammlung des Verbandes Österreichischer Höhlenforscher fand von 25. bis 28. August in Semriach in der Steiermark statt, bei der Mitglieder unserer Fachgruppe anwesend waren. Die Fachgruppentagung fand am 19. Oktober im Gasthof Müller in St. Martin bei Klagenfurt statt. Wir konnten dazu 70 Gäste, darunter auch Herrn Prof. France HABE aus Postojna, begrüßen. Unser Hauptvortragender war Fledermausexperte Anton MAIER vom Naturhistorischen Museum Wien. Am darauffolgenden Tag unternahmen wir mit Herrn Anton MAIER und seinen Begleitern zwei Exkursionen ins Vellachtal. Die Fachgruppe als Mitglied des Landesverbandes der Kärntner Höhlenrettung hatte diesmal die gesamte Kärntner Höhlenrettungsübung auszurichten. Diese Übung wurde dann in der Windluke am N-Abhang des Hohen Gallin, Kat.-Nr.: 2724/3, durchgeführt. Es waren drei Höhlenvereine mit ihren Höhlenrettern vertreten. Diese gemeinsamen Übungen dienen dazu, die Zusammenarbeit der Höhlenrettungsgruppen zu koordinieren.

Mit der schon zur Tradition gewordenen Weihnachtsfeier in der Deutschmannluke bei Eisenkappel endete unsere Tätigkeit im Berichtsjahr.

Harald LANGER

BERICHT DER FACHGRUPPE BOTANIK ÜBER DAS JAHR 1994

Die schon fast zur Tradition gewordene Frühjahrs-Exkursion in der Karwoche (26. März bis 2. April 94) führte auf die Insel Korsika (Fachliche Leitung: Univ.-Prof. Dr. FÜRNKRANZ). Am 11. und 12. Mai folgte anstelle der Frühjahrestagung eine Exkursion in die Doline von Orlek nahe Sežana in Slowenien (Führung Prof. Dr. H. ZWANDER). Gemeinsam mit der ARGE Naturschutz (Dr. K. KRAINER) führte Prof. Dr. W. FRANZ am 12. Juni eine Exkursion in die Dobratsch-Schütt, gemeinsam mit der Fachgruppe Pilzkunde (Mag. H. PÖTZ) fand im selben Monat ein botanisch-mykologischer Frühlingsspaziergang rund um den Treimischer Teich statt (botanische Führung: Kustos Dr. G. H. LEUTE).

Vom 18. bis 21. Juli leitete Prof. Dr. W. FRANZ einen botanischen Alpinkurs in Kals/Osttirol. 6 Fachgruppenmitglieder führen im Spätsommer mit den Ornithologen (Dr. P. WIEDNER, fachliche Leitung: Dr. H. ZACHARIAS) nach Namibia mit, um neben zoologischen Beobachtungen auch Eindrücke über die hochinteressante Wüstenvegetation zu sammeln. Die Herbsttagung der Fachgruppe fand am 12. November im Landesmuseum statt. Mag. Dr. J. JOST referierte über „Chios, die Insel des Mastix“. Univ.-Prof. Dr. D. FÜRNRANZ hielt einen Vortrag mit dem Titel „Eine Pflanze blüht, was geschieht da eigentlich?“. Univ.-Prof. Dr. H. HARTL brachte schließlich einen Reisebericht über „Namibia – Kapland, eine Exkursion voller Kontraste“.

Für die Fachgruppe

a. o. Univ.-Prof. Dr. Helmut HARTL
Prof. Dr. W. FRANZ

KORSIKA – Exkursion der Fachgruppe Botanik

26. März bis 2. April 1994

Fachliche Leitung: Univ.-Prof. Dr. Dieter FÜRNRANZ

26. März: Fahrt Klagenfurt – Lucca – Livorno – Fähre nach Bastia.

27. März: Brandflächen an der Straße zum Col de Teghime – Gipfelvegetation (950 m) Serra de Pigno – Menhir von Patrimonio – tertiärer Felsaufschluß mit Fossilien westlich von Patrimonio – Vegetationszonierung des Supralitoral bei Punta Vecchia an der Straße nach Nonca – Desert des Agriates – Calvi.

28. März: Cap Revellata (Windschurvegetation) – Plutonitdom an der D81 – Mittagspause im Delta des Flusses Fango mit Brackwassertümpeln – Naturschutzgebiet Les Calanche – Rückfahrt nach Calvi.

29. März: Calvi – Schwarzerlenwald entlang des Flusses Ostriconi – Hochwüchsige Garigue, fossile und rezente Dünen (mit *Ephedra fragilis*) – in dessen malerisch gelegenen Mündungsbereich, am Strand Seebälle von *Posidonia oceanica*. – Fruchtbare Hügellandschaft der Balagne, Besichtigung von San Antonio, eines eindrucksvoll auf Granitfelsen stehenden revitalisierten Dorfes.

30. März: Calvi – Paß Sant Colombano (680 m) im Parc Naturel Regional de Corse (Almböden mit *Cistus monspeliensis* und *Asphodelus aestivus*) – Ponte Leccia – Corte und von dort in die Restonica-Schlucht mit Beständen der Korsischen Schwarzföhre (*Pinus nigra* subsp. *laricio*/synm. *Pinus poiretiana*) im unteren Bereich auch Stern-Kiefern (*Pinus maritima*), Bartgeier. – Weiterfahrt bis Porto Vecchio.

31. März: Korkeichenwald 2 km nördlich von Porto Vecchio – Étang de Palombaggia, Dünenwälle mit Pinien, dahinter lockere Macchie – Mittagsrast am Capo Pertusato, dem südlichsten Punkt Korsikas, einem Kreidekalkblock, auf dem sich eine windgeschorene *Cistus*-Garigue mit verschiedenen Polsterpflanzen eingestellt hat (mit *Cistus salvifolius*, *Astragalus massiliensis*, *A. tragacantha*, *Euphorbia pithyusa* usw.) – Bootsrundfahrt vor Bonifaccio, Rückfahrt über Ceccia (Torreanische Kultstätte auf steil abfallendem Felsen).

1. April: Entlang der Ostküste geht es zurück nach Bastia, unterwegs Haltepunkte nach L'Ospedale, Wanderung zum Cascade di Piscia di Gallo (Blockberge mit Wackelsteinen) – Zonza – Fiume Orbu bei Ghisonaccia (*Narcissus tazetta*-Wiesen) – Étang de Biguglia mit sukkulenten Halophyten.

2. April: Rückfahrt nach Kärnten.

Exkursionsablauf nach Protokollen der Exkursionsmitglieder. Der im Naturwissenschaftlichen Verein aufliegende Exkursionsbericht enthält u. a. wertvolle Beiträge von Exkursionsteilnehmern (Univ.-Prof. Dr. M. SEGER/Geographie, Dr. P. WIEDNER/Ornithologie, G. u. H. UNGER/Orchideen).

H. HARTL

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Carinthia II](#)

Jahr/Year: 1995

Band/Volume: [185_105](#)

Autor(en)/Author(s): Hartl Helmut, Franz Wilfried Robert

Artikel/Article: [Bericht der Fachgruppe Botanik über das Jahr 1994
431-432](#)